
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0154/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	20.05.2019	öffentlich

K 100 OD Damflos, Auftragsvergabe und Mehrkosten

Kosten:

Betrag: 1.024.956,41 € (Auftragswert)
(davon 990.629,48 €
Finanzhaushalt & 34.326,93 €
Ergebnishaushalt), bzw. 231.000
€ (Mehrkosten Finanzhaushalt)

Haushaltsjahr: 2019

Teilhaushalt: Finanzhaushalt – Investive
Maßnahmen (FH) & Teilhaushalt
6, Ergebnishaushalt (EH)

Buchungsstelle: 54201 096110 542010318 /
54201 523380

Haushaltsansatz: FH: 610.000,- € (zzgl. 150.000,- €
aus Vorjahr; Gesamt: 760.000,- €)
/ EH: 900.000,- €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreistag stimmt einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 100, OD Damflos, an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma Düpre, Hermeskeil, in Höhe des Gesamtkreisanteils = 981.956,41 € (Angebotssumme in Höhe von 3.426.165,91 €) vergeben werden. Vom diesem Kreisanteil sind 947.629,48 € zuschussfähig und 34.326,93 € nicht zuschussfähig.

Der Kreistag ermächtigt den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM) darüber hinaus, den Auftrag für Grunderwerb, Schlussvermessung und Ausstattung in Höhe von ca. 43.000 € vergeben zu dürfen.

Der zuschussfähige Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 947.629,48 €, sowie die sonstigen damit zusammenhängenden Kosten in Höhe von 43.000,- €

(Grunderwerb, Schlussvermessung und Ausstattung) werden vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 76 % bezuschusst. Ein entsprechender Zuwendungsantrag wurde beim Land gestellt und befindet sich dort aktuell in Bearbeitung.

Der nichtzuschussfähige Kreisanteil in Höhe von 34.326,93 € ist als reine Unterhaltungsmaßnahme in vollem Umfang vom Landkreis zu finanzieren.

Zusätzlich stimmt der Kreistag den absehbaren Mehrkosten für den Ausbau der K 100, OD Damflos, sowie der daraus resultierenden Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 231.000,- € gemäß dem im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsvorschlag zu

Sachdarstellung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 die Maßnahme in das Kreisstraßenbauprogramm 2018 aufgenommen und dabei zu deren Finanzierung im Finanzhaushalt 2018 einen Haushaltsansatz in Höhe von 150.000,- €, sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 610.000,- € im Haushalt 2019 beschlossen. Da eine Umsetzung der Maßnahme in 2018 nicht mehr möglich war, wurde sie schließlich ins Jahr 2019 verschoben. Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 610.000,- € wurde auf Beschluss der Kreistages am 17.12.2018 in einen entsprechenden Ausgabeansatz im Finanzhaushalt 2019 umgewandelt, so dass sich für die Maßnahme aktuell unter Berücksichtigung der zu übertragenden Haushaltsreste aus 2018 in Höhe von 150.000,- € eine Gesamtausgabermächtigung in Höhe von 760.000,- € ergibt.

Im Zuge der Maßnahme soll neben dem förderfähigen Vollausbau des Beginns und des Endes der Ortsdurchfahrt auf einer Länge von ca. 675 m im mittleren Teil der Ortsdurchfahrt noch auf einer Länge von ca. 250 Meter eine neue Decke eingebaut werden. Der mittlere Teil der Ortsdurchfahrt befindet sich zwar ebenfalls in einem verbesserungswürdigen Zustand, ist jedoch im Rahmen der letzten Zustandserfassung der Kreisstraßen im Jahr 2016 nicht so schlecht bewertet worden, dass ein förderfähiger Ausbau dieses Streckenabschnitts vorgenommen werden könnte. Die nun geplante Aufbringung einer neuen Decke ist nicht förderfähig und daher komplett seitens des Kreises aus Mitteln der laufenden Straßenunterhaltung zu tragen. Hierfür steht im Ergebnishaushalt 2019 ein Gesamtbetrag in Höhe von 900.000,- € zur Verfügung.

Der förderfähige Teil der Baumaßnahme (Vollausbau am Ende und Anfang der Ortsdurchfahrt), wird vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 76 % bezuschusst.

Die Bauarbeiten im Gesamten (Vollausbau und neue Decke im Mittelteil) sind nun zwischenzeitlich seitens des LBM Trier als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Ortsgemeinde Damflos und den Verbandsgemeindewerken Hermeskeil öffentlich ausgeschrieben worden. Bis zur Submission am 25.04.2019 wurden drei Angebote abgegeben.

Die Firma Düpre, Hermeskeil, hat mit 3.426.165,91 € das günstigste Angebot vorgelegt und damit die Ausschreibung gewonnen.

Für die einzelnen Baulastträger fallen nach Auswertung des Angebots folgende Kosten an:

Zuschussfähiger Anteil Kreis Trier-Saarburg (Vollausbau OD)	947.629,48 €
Nichtzuschussfähiger Anteil Kreis Trier-Saarburg (Decke Mittelstück)	34.326,93 €
Ortsgemeinde Damflos	499.933,65 €
VG-Werke Hermeskeil	1.940.100,38 €
Anteil Land	4.175,47 €
Summe	<u>3.426.165,91 €</u>

Die Firma Düpre, Hermeskeil, ist dem LBM Trier als erfahrene Fachfirma bekannt und bietet die Gewähr für eine vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Fa. Düpre, Hermeskeil, den Auftrag für die Straßenbaumaßnahme zur Angebotssumme von 981.956,41 € (Kreisanteil) zu erteilen.

Zu den Baukosten in Höhe von 981.956,41 € fallen noch Kosten für Grunderwerb, Schlussvermessung und Ausstattung in Höhe von ca. 43.000 € an.

Der LBM sollte daher ermächtigt werden, die Aufträge für die Durchführung der vorgenannten Arbeiten bis zu der o. g. Höhe vergeben zu dürfen.

Wie aus dem Ausschreibungsergebnis, das der LBM uns mit Mail vom 03.05.2019 hat zukommen lassen, hervorgeht, wird zur Vergabe des Bauauftrags für den Vollausbau im Finanzhaushalt eine Bruttoausgabeermächtigung in Höhe von 990.629,48 € benötigt. Im Kreishaushalt ist jedoch wie oben dargestellt nur eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 760.000 € (610.000,- € Ansatz 2019 + 150.000,- € Reste aus 2018) für diese Maßnahme vorhanden.

Um den Auftrag vergeben zu können, ist somit noch eine zusätzliche Ausgabeermächtigung in Höhe von ca. 231.000,- € im Finanzhaushalt erforderlich.

Die Mehrkosten lassen sich nach Angaben des LBM insbesondere damit begründen dass das Preisniveau im Straßenbausektor wie auch andere Submissionsergebnisse im Verlauf des Jahres gezeigt hätten aktuell wieder sehr hoch liegen. Insbesondere aufgrund des Investitionshochlaufs beim Bund bestehe eine große Nachfrage im Bereich des Straßenbaus. Dem stehe eine vergleichsweise geringe Anbieterzahl gegenüber, die in den letzten Jahren nicht in größerem Umfang gewachsen sei und die aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels im Bausektor auch nur begrenzt die Möglichkeit habe zu wachsen. Gerade für kleinere Straßenbaumaßnahmen in Ortsdurchfahrten bestehe daher aktuell nur geringes Interesse seitens der in Frage kommenden Baufirmen, so dass für derartige Aufträge nur wenige Angebote abgegeben würden und die Firmen gleichzeitig auch hohe Preise dafür aufrufen würden. So ließen sich die Mehrkosten in Höhe 231.000,- € gegenüber der letzten Kostenschätzung aus dem Herbst 2018 erklären. Dennoch empfiehlt der LBM den Auftrag nun zu den seitens der Firma Düpre, Hermeskeil aufgerufenen Konditionen zu vergeben, da bei einer späteren nochmaligen Ausschreibung tendenziell nochmals mit höheren Kosten als bei der jetzigen Submission zu rechnen sei.

Die letztendlich tatsächlich beim Kreis verbleibenden Mehrkosten werden allerdings noch dadurch abgemildert, dass entgegen der bei der Aufstellung des Haushalts 2019 getätigten Annahme, die Maßnahme könne lediglich mit 70 % gefördert werden, nun eine Landesförderung in Höhe von 76 % in Aussicht gestellt werden

konnte. Der effektive Eigenanteil des Kreises an den Kosten der Maßnahme steigt durch den höheren Fördersatz nun trotz der Mehrkosten nur geringfügig von ca. 228.000,- € auf nun ca. 237.750,- €.

Trotz der anfallenden Mehrkosten empfiehlt der LBM dem Kreis daher der Vergabe des Auftrags an die Firma Düpre, Hermeskeil, unter Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel zuzustimmen.

Finanzierungsvorschlag:

Auch die nun zusätzlich anfallenden Kosten in Höhe von ca. 231.000,- € werden im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme voraussichtlich mit einer Förderquote von **76 %** bezuschusst. Die Deckung des beim Kreis verbleibenden Eigenanteils (231.000,- € abzgl. 76 % (175.560,- €) = 55.440,- €) erfolgt im Rahmen der Abwicklung des Gesamtbudgets 2019, Teilhaushalt 6, durch Einsparungen bei anderen, bzw. bei nicht ausgeführten Kreisstraßenbaumaßnahmen aus 2019.

Ein entsprechender Zuwendungsantrag befindet sich derzeit beim LBM Trier in Prüfung.

Der nichtzuschussfähige Kreisanteil in Höhe von 34.326,93 € ist als reine Unterhaltungsmaßnahme in vollem Umfang vom Landkreis zu finanzieren. Hierfür stehen im Ergebnishaushalt 2019 Mittel in Höhe von insgesamt 900.000,- € zur Verfügung, aus denen die vorgenannten Kosten getragen werden können.

Der Kreisausschuss hat sich im Rahmen seiner Sitzung am 06.05.2019 einstimmig für den Beschlussvorschlag der Verwaltung ausgesprochen.

Aufgrund der zu beachtenden Angebotsbindungsfrist, sowie der bevorstehenden Sitzungspause des Kreisausschusses nach der Kommunalwahl, bzw. während der Sommerferien, war eine vorherige Beratung der Angelegenheit im Bauausschuss hier nicht möglich. Der Bauausschuss ist jedoch im Rahmen seiner Sitzung am 17.05.2019 über das Ergebnis der Beratung im Kreisausschuss am 06.05.2019 in Kenntnis gesetzt worden.